

Basisanalyse

März - Mai 2023

Eingesandte Forschungsfragen der letzten 3 Monate

Seit letztem Jahr ist es möglich sich im gesamten Projektablauf zu beteiligen, von der Erstellung einer Forschungsfrage bis zur wissenschaftlichen Publikation. Welche unterschiedlichen Beteiligungsmöglichkeiten es im Projekt Roadkill gibt, haben wir Ihnen auf unserer Projektwebsite im Bereich „[Warum mitforschen?](#)“ zusammengefasst.

Wir freuen uns im Zuge unserer Zusammenarbeit mit Ihnen auch über Ihre Fragen, die Ihnen rund um das Thema Roadkills einfallen. Gerne würden wir diese gemeinsam mit Ihnen beantworten. Folgende Fragen wurden uns in den letzten Monaten gesandt oder bei öffentlichen Marktständen direkt an uns gestellt:

1. Zu welcher Uhrzeit werden am meisten Wildtiere überfahren?
2. Erfüllen Grünbrücken ihren Zweck?
3. Was passiert mit den toten Tieren auf der Straße?

Wenn Ihnen Fragen zu Roadkills einfallen, dann zögern Sie nicht und senden Sie diese über das Onlineformular ein.

Abstimmung

Ab sofort haben Sie bis **31. August 2023** die Möglichkeit über die Forschungsfragen abzustimmen und mitzuentcheiden, welche Frage in Zukunft untersucht wird.

So können Sie abstimmen:

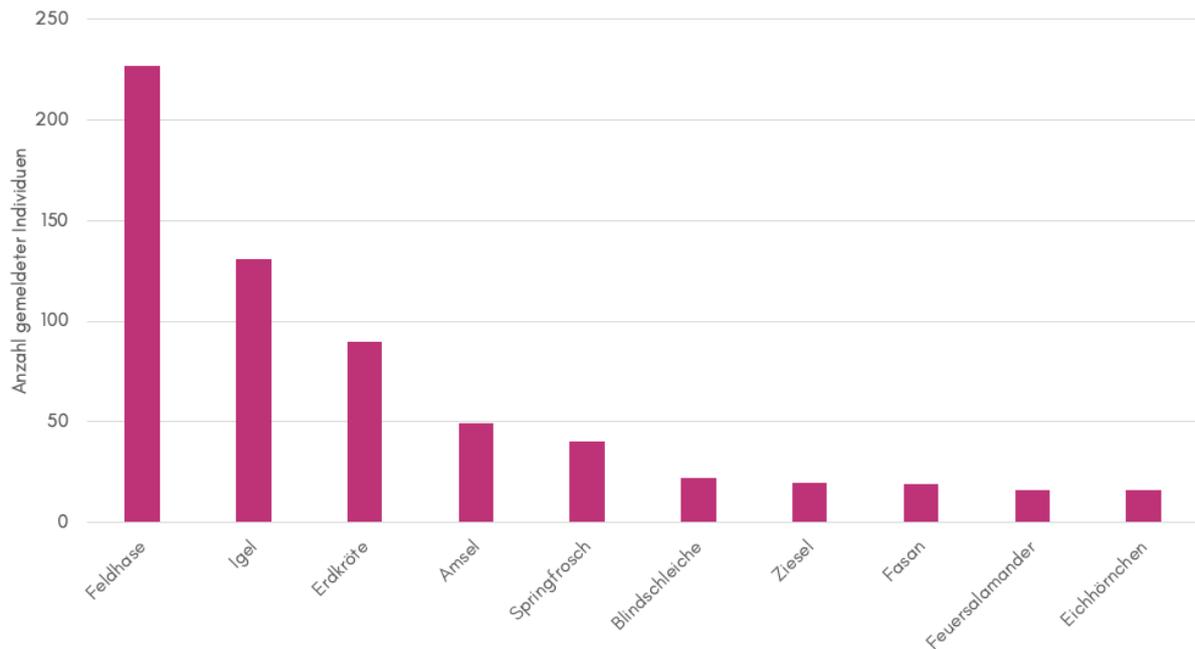
1. Besuchen Sie die [Roadkill Projektwebsite](#).
2. Gehen Sie auf der Website ganz nach unten und klicken Sie im Menü auf "Login with App Account".
3. Nach dem Login mit Ihren Zugangsdaten wie in der Roadkill App, können Sie die Seite "[Einsendungen](#)" besuchen. Diese finden Sie im Hauptmenü unter "[Mitforschen](#)". Die Seite Einsendungen ist vor Login nicht zu sehen. So können wir garantieren, dass nur die Roadkill Community darüber abstimmt, welche Forschungsfrage weiter verfolgt werden soll.
4. Lesen Sie sich alle Einsendungen genau durch und stimmen Sie ab, indem Sie 0-5 Sterne an die jeweilige Frage vergeben.

Im August 2022 wurde das erste Mal dazu aufgerufen über die eingesandten Forschungsfragen abzustimmen. Die Ergebnisse aus der Abstimmung wurden in der [Jährlichen Analyse im September 2022](#) veröffentlicht.

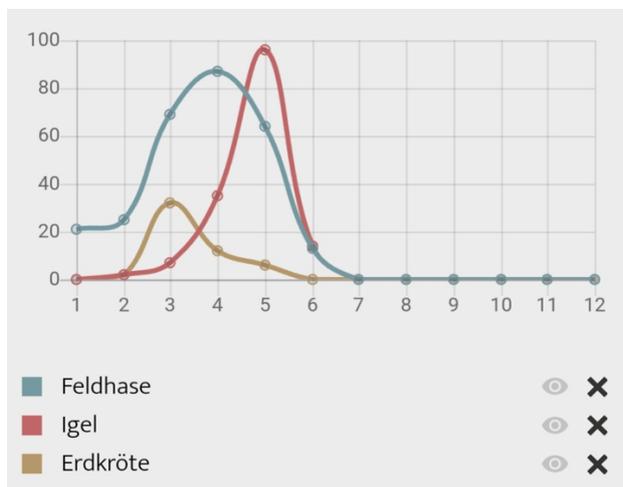
Die Gewinnerfrage von 2022 wird nach wie vor von uns bearbeitet. Sobald es dazu erste Ergebnisse gibt, werden Sie natürlich von uns benachrichtigt.

Gemeldete Roadkills in den letzten 3 Monaten.

Herzlichen Dank an alle, die in den letzten Monaten Roadkills gemeldet haben. In den letzten 3 Monaten haben 88 Citizen Scientists 958 Roadkills gemeldet. In den drei Monaten davor (Dezember 2022 - Februar 2023) meldeten 41 Citizen Scientists 164 Roadkills. In der folgenden Grafik können Sie die 10 am häufigsten gemeldeten Tierarten sehen.



Im Folgenden möchten wir Ihnen einige Erläuterungen zu den drei am häufigsten gemeldeten Tieren geben.



Diese Grafik ist der Onlinekarte entnommen. In dieser Grafik sieht man die Anzahl der Meldungen pro Monat. Ein wichtiger Unterschied zur obigen Grafik ist, dass oben die Individuenzahl zu sehen ist und hier die Anzahl der Meldungen (pro Meldung können mehrere Individuen gemeldet werden). In dieser Grafik sieht man sehr gut den Verlauf der Meldungen über die vergangenen Monate (keine Daten ab 7. Juni inkludiert) und erkennt den Höhepunkt der Meldungen bei Erdkröten klar im März, bei Feldhasen im April und bei Igel im Mai. 2022 wurden Feldhasen am häufigsten im März und Mai gemeldet. Auch Igel wurden im Mai am öftesten gemeldet und Erdkröten vor allem im April. Solche und weitere Grafiken können jederzeit und von jedem online erstellt werden und nach Interesse angepasst werden. Wie das

genau geht, haben wir in unserem Blog erklärt: <https://www.citizen-science.at/blog/welche-tiere-werden-wann-und-wo-gemeldet-unsere-statistik-funktion>

Feldhase

Feldhasen sind sehr anpassungsfähig und besiedeln viele unterschiedliche Lebensräume, darunter Grasland, Steppen, offene Wälder, Äcker und Weiden. Besonders häufig kommen sie in offenen, flachen Gebieten vor, in denen Getreideanbau vorherrscht. Feldhasen sind überwiegend dämmerungs- und nachtaktiv. Während der Fortpflanzungszeit (Jänner–Oktober) sind die Tiere auch tagaktiv. Männchen jagen sich in dieser Zeit gegenseitig und tragen Kämpfe aus. Gerade zu dieser Zeit kommt es des Öfteren zu Roadkills, wenn die Verfolgung über Straßen führt. Weibchen bekommen drei bis viermal pro Jahr Junge. Sieht man sich die Meldungen der letzten Jahre an, können wir davon ausgehen, dass ab Juli langsam weniger Feldhasen gemeldet werden.

Trotz der hohen Anpassungsfähigkeit ist die Feldhasenpopulation rückläufig. Dies ist nicht nur auf den Straßenverkehr zurück zu führen, sondern auch auf die Intensivierung der Landwirtschaft, auf Krankheiten wie das „European Brown Hare Syndrom“, und auch auf Zunahme der Populationen von Beutegreifern wie Fuchs oder Marder.

Igel

Im Frühjahr verlassen die Igel ihre Winterquartiere. Die Männchen verlassen das Winterquartier etwa 3–4 Wochen vor den Weibchen und begeben sich auf die Suche nach Nahrung und später nach Paarungspartnern. Die Paarungszeit beginnt im späten Frühjahr (April/Mai) und endet im September. Igel sind Einzelgänger, nur in der Paarungszeit kann man sie in Gesellschaft beobachten. Im Gegensatz zu vielen anderen Säugetieren verteidigt der Igel keine Reviergrenzen. Je nach Nahrungsangebot und potenziellen Paarungspartnern ziehen Igel mehr oder weniger weit umher. Um genügend Nahrung zu finden, benötigen Igel ein Gebiet von bis zu 40 ha. Herrscht ein hohes Nahrungsangebot, wie in Gärten oder auf Ackerflächen, kann die Fläche auch auf 5 ha sinken. Bei diesem Flächenbedarf ist es nicht verwunderlich, dass Igel oft eine Straße überqueren müssen. Bekanntlich bewegen sich Igel mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 2 m/Min. recht langsam und brauchen daher sehr lange, um eine Straße zu überqueren.

Erdkröte

Amphibien werden meist während ihrer Wanderung vom Winterquartier in ihr Laichgebiet, die im Frühjahr stattfindet, auf Straßen getötet. Die Erdkröte ist die Amphibienart mit der größten Population in Österreich und ist fast überall zu finden. Erdkröten sind nachtaktiv, das heißt, sie jagen vor allem nachts nach wirbellosen Tieren. Normalerweise sind sie Einzelgänger, aber während der Laichzeit ziehen sie in Massen zu den Teichen. Dies ist der Grund, warum in den letzten Monaten die Zahl der gemeldeten Erdkröten gestiegen ist. Die Erdkröte ist durch den Verlust von Lebensräumen, Straßen und die Trockenlegung ihrer Laichgebiete bedroht. Der weltweite Bestandstrend scheint jedoch stabil zu sein.

Weitere Meldungen

In den Grafiken konzentrieren wir uns auf einzelne Tierarten. Viele Tiere werden uns auch gemeldet ohne die genaue Tierart zu nennen (z.B. Säugetier), da diese oft durch den Verkehr stark deformiert wurden und daher nicht als einzelne Arten identifiziert werden können. Dennoch sind diese Meldungen wichtig, da sie eine Stelle markieren, an der ein Tier durch den

Straßenverkehr getötet wurde. So können Natur- und Tierschutzorganisationen solche Daten nutzen, um Hotspots für Roadkills im Allgemeinen zu ermitteln, da es für einige von ihnen keinen Unterschied macht, welche Art getötet wurde. Verkehrssicherheitsbehörden könnten solche Daten auch nutzen, um festzustellen, welcher Straßenabschnitt für Verkehrsteilnehmer aufgrund von Tieren auf der Straße gefährlich ist, was zu Ausweichmanövern oder Zusammenstößen führen könnte.

Gefährdete Tierarten

Basierend auf der Roten Liste der gefährdeten Arten der IUCN (<https://www.iucnredlist.org/>) wurden uns von März bis Mai 20 Individuen der Ziesel, welche als stark gefährdet eingestuft sind, 10 Individuen des Feldhamsters, welcher als vom Aussterben bedroht eingestuft ist und ein Individuum eines Kiebitzes, welche als potentiell gefährdet eingestuft sind, gemeldet. Außerdem wurden uns 357 Individuen (Dezember - Februar: 101 Individuen), von Arten gemeldet, welche zwar nicht gefährdet sind, deren Bestände aber zurückgehen. Beispiele solcher Arten sind Feldhase, Springfrosch, Feuersalamander oder Waldohreule.

Nächste Schritte

Wir möchten Ihnen nochmal herzlich für die gemeldeten Roadkills danken. Wir wissen Ihr großes Engagement für das Projekt sehr zu schätzen. Wie Sie weiter oben gesehen haben, freuen wir uns auf Ihre Abstimmung oder auch über neue Forschungsfragen zu den unterschiedlichsten Themen im Projekt Roadkill.

Folgen Sie daher den laufenden Aktivitäten im Projekt indem Sie sich für den [Newsletter](#) anmelden oder folgen Sie uns auf [Instagram](#) oder [Twitter](#) um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben und um die Ergebnisse der Abstimmungsphase nicht zu verpassen.

Sie können diesen Bericht und alle weiteren Berichte, sowie die eingesandten Forschungsfragen und die dazugehörigen Forschungsthemen auch auf unserer [Projektwebsite](#) finden.